
Breitscheid-Erdbach

28.09.2011, 17:42 Uhr

"R.An" gegen Rechts

Erbbacher machen bei dem Projekt "Respekt und ANerkennung" mit

Breitscheid-Erdbach (mg). Der Erdbacher Schützenverein (SV) engagiert sich gegen Rechts: Als einer von zehn Vereinen in Hessen machen die Erbbacher bei dem Modelprojekt "Respekt und ANerkennung" - kurz "R.An" mit.

Das Projekt wird von dem Bundesprogramm "Toleranz fördern - Kompetenz stärken", dem Bundesministerium für Familie, Frauen und Jugend und der Sportjugend Hessen gefördert. Dabei geht es um die Jugendarbeit und die "Erlebnisswelt Sport", mit der gegen rechtsradikale Strömungen angekämpft werden soll.

In den nächsten zehn Jahren unterstützt die Sportjugend zehn

Vereine

Einer der Vereine, die bei diesem Projekt mitmachen, ist der SV Erdbach, der am Montagabend seine Kooperations-Urkunde erhielt. "Dass sie ausgesucht wurden, heißt nicht, dass es bei ihnen im Verein rechstradikale Tendenzen gibt", erklärte Angelika Ribler, Projektleiterin bei der Sportjugend Hessen. Anders sei das, wenn man den Lahn-Dill-Kreis als Ganzes betrachte. Die Sportjugend habe für das Projekt bewusst Landkreise gewählt, in denen eine "erhöhte rechtsradikale Tendenz zu erkennen" sei. Das sei neben dem Lahn-Dill-Kreis auch im Wetterau-Kreis, im Main-Kinzig-Kreis, im Vogelsbergkreis und im Odenwald der Fall. Aus diesen Regionen habe man zehn Vereine ausgewählt, die von der Sportjugend in den nächsten drei Jahren unterstützt werden.

Konkret geht es darum, Jugendliche für das Thema Rechtsradikalismus und seine Gefahren zu sensibilisieren. In Erdbach sollen vor allem die so genannten "Coaches" maßgebliche Aufgaben übernehmen. Stephan Westenburger und Eberhard Lang haben sich bereit erklärt, das Projekt in dem Breitscheider Ortsteil voranzubringen. Es gilt, gemeinsam eine Alternative zur "Erlebnisswelt Rechtsextremismus" zu entwickeln und herauszufinden, wie Vereine mit Sport, Bewegung und Jugendbeteiligung positiven Einfluss auf gefährdete Jugendliche nehmen können. Zur Seite steht den beiden "Coaches" ein "Junior-Team": Die etwa zehn Jugendlichen sollen den Erwachsenen eine Richtung vorgeben und sie darauf hinweisen, was gebraucht wird und was nicht.

Erste Ideen gebe es bereits, sagt Lisa Rhein, Projektkoordinatorin der Sportjugend Hessen. So soll im Erbbacher Schützenhaus ein Jugendraum als Anlaufstelle für Jugendliche entstehen. Außerdem sollen in den kommenden Jahren neue Sportangebote, Diskussionsforen sowie Sport- und Kulturfestivals geschaffen werden.

Insgesamt stehen dem Verein bis zum Jahr 2014 3000 Euro zur Verfügung, um die Attraktivität von Sport für Jugendliche zu steigern. "Sportvereine bieten eine so gute Möglichkeit, Kinder und Jugendliche einzubinden. Besonders da, wo es nicht viel gibt, besonders in ländlichen Gebieten", so Angelika Ribler. Rechtsradikale Gruppierungen würden vor allem dort, wo es wenige Angebote gebe, versuchen, Jugendliche zu rekrutieren.

Zu der offiziellen Übergabe der Kooperations-Urkunde waren am Montagabend auch Breitscheids Bürgermeister Roland Lay (parteilos), Landtagsabgeordneter Clemens Reif (CDU) und Landrat Wolfgang Schuster (SPD) gekommen. Dieser bescheinigte dem SV Erdbach ein "besonders großes Engagement". Clemens Reif befand, dass es für Vereine immer schwieriger werde, Kinder und Jugendliche zu begeistern.

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2011
Dokument erstellt am 28.09.2011 um 17:44:12 Uhr

URL: http://www.mittelhessen.de/lokales/region_dillenburg/breitscheid/?em_cnt=589326&em_loc=218